

## Call for Special Issue Proposal - Gastherausgeberschaft einer (zusätzlichen) Ausgabe der Zeitschrift für Sportpädagogische Forschung

Die Zeitschrift für Sportpädagogische Forschung (ZSF) bittet um Einreichungen von Special Issue Proposals für die externe Herausgabe als Gasteditor:innen einer zusätzlichen Ausgabe (Erscheinungszeitraum: Ende 2025 oder Anfang 2026). Das Special Issue kann im Sinne eines Themenheftes alle Themenbereiche der sportpädagogischen Forschung aus jeder fachlichen oder interdisziplinären Perspektive behandeln. Bis zu vier Gastherausgeber:innen aus mindestens zwei Institutionen können gemeinsam einen Proposal einreichen. Mindestens ein:e Gastherausgeber:in sollte ein:e Postdoc sein. Wünschenswert wäre eine Beteiligung verschiedener Geschlechter unter den Herausgeber:innen. Es ist möglich, das gewählte Thema über einen offenen Call zu bewerben und darüber potenzielle Beiträge erst einzuwerben und/oder den Proposal zusammen mit Interessensbekundungen zu einem möglichen Beitrag im Special Issue in Form von 2-seitigen Abstracts (dvs-Standard) durch potentielle Autor\*innen einzureichen. Der Proposal sollte folgende Informationen beinhalten:

### *Inhalt des Proposals*

- Titel des vorgeschlagenen Special Issues.
- Eine kurze Beschreibung der Leitidee der Ausrichtung der Ausgabe. Was macht diese Ausgabe wichtig für die Zeitschrift für Sportpädagogische Forschung, welches Thema soll adressiert werden und warum (max. 1.500 Wörter)? Die Gastherausgeber:innen machen hier bereits Angaben dazu, ob alle Formate, die die Zeitschrift anbietet (Hauptbeitrag, Forschungsbeitrag, Essay), möglich sein sollen. Die Option zum Open Access besteht ebenso wie die Möglichkeit, Electronic Supplements vorzusehen.
- Zusätzlich: Biographische Angaben und Lebensläufe der Gastherausgeber:innen.
- Zusätzlich: Zeitschiene für das Projekt, einschl. Meilensteine, Zeitpläne für Aquirierung, Einreichungsfrist und Begutachtungen, Überarbeitungen, Puffer sowie geplante Einreichungs- und Abschlussdaten.
- Zusätzlich: gegebenenfalls 2-seitige Abstracts der Autor:innen potentieller Beiträge

### *Regularien*

- Die Gastherausgeber:innen sind für Aquirierung von Einreichungen sowie Organisation der (double-blind, externen) Begutachtungen für jeden Beitrag der Ausgabe verantwortlich. Die Gastherausgeber:innen scheidern als potentielle Gutachter:innen aus.
- Die Gastherausgeber:innen werden beratend und operativ von der geschäftsführenden Herausgeberin der Zeitschrift unterstützt.
- Die Abschlussentscheidung über die Veröffentlichung der einzelnen Manuskripte wird in Übereinkunft mit dem regulären Herausgeber:innenkollegium der Zeitschrift auf Basis der eingeholten Gutachten getroffen. Die Gastherausgeber:innen geben zu jeder begutachteten Einreichung eine Stellungnahme mit einer Empfehlung ab.
- Sollte:n Gastherausgeber:innen selbst Beiträge einreichen, wird der Begutachtungsprozess dieser Beiträge ausschließlich durch die hauptverantwortlichen regulären Herausgeber\*innen der Zeitschrift organisiert.
- Das Special Issue muss mindestens einen Umfang von 4 und höchstens von 5 Beiträgen je 65.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, Literaturangaben, Fußnoten, Tabellen und Darstellungen, exklusive abstract (1.200 Zeichen)) zuzüglich einer Einführung in das Heft durch die Gastherausgeber:innen (12.000 Zeichen, inklusive Leerzeichen) haben.
- Gleichsam können die einzelnen Beiträge der Ausgabe in Englisch oder in Deutsch verfasst sein.
- Alle Special Issue Proposals werden durch das Herausgeber:innenkollegium der ZSF begutachtet. Eine Entscheidung wird bis Anfang November 2024 gefällt.

Einreichungen für Special Issue Proposals senden Sie bitte an die geschäftsführende Herausgeberin Prof. Dr. Miriam Seyda ([zsf.issw.fk16@tu-dortmund.de](mailto:zsf.issw.fk16@tu-dortmund.de) oder [zsf@nomos-journals.de](mailto:zsf@nomos-journals.de)), die ebenso für Rückfragen oder informelle Anfragen zur Verfügung steht. **Bewerbungsschluss ist der 15. Oktober 2024.**